



## Einschnitte im EU-Budget, doch Stabilität bis 2020

Einschnitte im EU-Budget, doch Stabilität bis 2020  
Der Präsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV), Joachim Rukwied, gibt zu den soeben abgeschlossenen Verhandlungen der Staats- und Regierungschefs über den EU-Agrarhaushalt folgende Stellungnahme ab: "Die deutschen Bauernfamilien anerkennen, dass die Entscheidung der Staats- und Regierungschefs endlich eine verlässliche Grundlage für die Politikgestaltung der EU bis 2020 schafft. Das gilt auch für die anstehende Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik, die nunmehr von Agrarministerrat wie auch vom Europaparlament zügig angegangen werden kann. Im Einzelnen müssen allerdings die Vorgaben der Staats- und Regierungschefs für die weiteren Verhandlungen auf ihre Konsequenzen geprüft werden. Hinsichtlich des Greening der Direktzahlungen wurde offenbar klargestellt, dass dieses nicht zu Stilllegungen führen darf. Auch die Kappung und Degression wird nicht obligatorisch für die Mitgliedsländer vorgegeben. Die Möglichkeit, dass Mitgliedsländer bis zu 15 Prozent der Direktzahlungen ohne Kofinanzierung in die Zweite Säule übertragen können, beurteilt der DBV sehr kritisch. Auch ist es nicht akzeptabel, wenn 11 Mitgliedsstaaten in der Zweiten Säule vorab mehr als 5 Mrd. Euro Sonderzuweisungen erhalten, die die Mittelausstattung für die anderen Mitgliedsstaaten entsprechend schmälern. Der Deutsche Bauernverband weist darauf hin, dass die Landwirtschaft zusammen mit den ihr verbundenen Wirtschaftsbereichen, zu den innovativsten und für den Arbeitsmarkt bedeutendsten Wirtschaftssektoren in Europa gehört. Die jetzige Entscheidung unterstützt deshalb das europäische Modell einer nachhaltigen und leistungsfähigen Landwirtschaft."   
Autor: Deutscher Bauernverband  
Rückfragen an: DBV-Pressestelle  
Adresse: Claire-Waldoff-Straße 7; 10117 Berlin  
Telefon: 030 31904-239  
Fax: 030 31904-431  
Copyright: DBV  


### Pressekontakt

Deutscher Bauernverband (DBV)

10117 Berlin

### Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband (DBV)

10117 Berlin

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftsstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.